

Frankfurter Allgemeine

HERAUSGEGEBEN VON GERALD BRAUNBERGER, JÜRGEN KAUBE, CARSTEN KNOP, BERTHOLD KOHLER

KUNSTAUKTION IN MÜNCHEN

Die kleine Cornelia macht Karriere

VON BRITA SACHS - AKTUALISIERT AM 08.04.2024 - 07:36



Beim Auktionshaus Neumeister in München macht ein Kinderbildnis aus dem 17. Jahrhundert Furore. Und es gab noch weitere Überraschungen bei der Versteigerung alter Kunst.

Auktionen sind immer wieder gut für Überraschungen; spannender als der Rückgang vermeintlich garantierter erfolgreicher Lose sind bescheiden antretende Objekte, deren Preis plötzlich abhebt. Der wahre Grund dafür wird selten offenbar. Lag es am Durchsetzungswillen von mindestens zwei Bietern, oder wusste jemand mehr, als im Katalog stand? Bei Neumeister in **München** überraschte das Bildnis eines sechs Monate alten Mädchens namens Cornelia mit Haube und Rassel. Es ließ seine Taxe von 3500 Euro geradezu lächerlich wirken, als der Hammer das flämische Werk aus dem 17. Jahrhundert bei 95.000 Euro einem belgischen Sammler gab. Mit Aufgeld zahlt er 123.500 Euro. Womöglich entfachte die nicht belegte Zuschreibung an Cornelis de Vos aus einem alten Auktionskatalog das Interesse.

Überraschend gestaltete sich auch die Karriere der „Heiligen Magdalena“, ein dem Neapolitaner Andrea Vaccaro zugeschriebenes Gemälde des 17. Jahrhunderts, als es von vorab geschätzten 8000 bis 12.000 Euro auf 35.000 Euro schnellte. Ebenfalls weit oberhalb der Taxe landete ein Porträt **Marie Antoinettes**, Gemahlin Ludwigs XVI. von Frankreich; der Wiener Johann Michael Millitz malte sie 1770 mit der damals modischen Hochfrisur. 4000 Euro hatte man dem Bildnis zugetraut, 40.000 Euro war es einem süddeutschen Bieter wert. Nachforschungen, ob das Seestück „On the Medway“ tatsächlich von Johan Constable stammt, wie einmal behauptet, bestätigten dies nicht, dennoch schwang sich die Ölstudie von 1000 auf 46.000 Euro und ging nach London.



Gewinnen Sie ein Wochenende in einer 5* Luxus-Suite.

Teilnehmen >



AUKTION MIT LOVIS CORINTH

Zwischen Sinn und Sinnlichkeit

Eine komplizierte, in die NS-Zeit zurückreichende Provenienzhistorie liegt hinter dem Aktbild von Lovis Corinth. Bald wird es neben anderen Werken moderner Kunst in München bei Neumeister versteigert.

Das Toplos, eine barocke Figurenuhr mit bayerischem Löwen, fand kein ausreichendes Interesse. Für positive Überraschungen sorgten acht umworbene Arbeiten von Fritz König, allen voran seine „Pietà“ von 1962. Sie schaffte es als einer von acht Bronzegüssen auf 73.000 Euro bei einer Taxe von 5000 bis 7000 Euro.

Quelle: F.A.Z.

[Hier](#) können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben.

WEITERE THEMEN

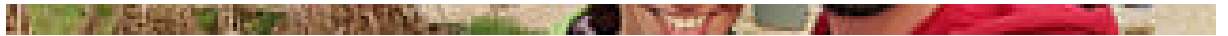
WEITERE THEMEN



KNAUERMANN

Dies ist die meistverkaufte EKG-Gesundheitsuhr in Deutschland

ANZEIGE



SOLARANLAGEN MAGAZIN

Hausbesitzern ohne Solar droht in 2024...

ANZEIGE



CHECKFOX

Experten einig: Solar lohnt sich nur, wenn Ihr Dach...

ANZEIGE



Gewinnen Sie ein Wochenende in einer 5* Luxus-Suite.

Teilnehmen >